



**Privatlinik
Haus am Stalten**
*Fachklinik für
Anthroposophische
Medizin*

Ärztliche Leitung
Dr. med. Christian Büttner
Facharzt für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin
(GAÄD)

**Informationen zu Erfahrungen mit Homöo-Prophylaxe (HP)
bei Covid 19 in Kuba, China und Indien, zusammengestellt
von Dr. med. Christian Büttner, November 2020.**

Geschäftsführung
Raimund Cimander
Dipl. Sozialpäd. (FH), Sozialwirt

Mit Update vom 24.11.2021 (Prof. Dr. Pradeep Kumar, Indien)

Telefon: 07629 / 9109 - 0
Fax: 07629 / 9109 -29
E-Mail: info@stalten.de

Internet: www.stalten.de

Dies ist ausdrücklich keine Therapieempfehlung! Wenn Sie irgendwelche Symptome haben, wenden Sie sich bitte umgehend an eine Ärztin/einen Arzt ihres Vertrauens. Ich referiere hier interessante Ergebnisse meiner persönlichen Recherche und eigene Erfahrungen, um eine wissenschaftliche Diskussion über die Erfahrungen mit komplementären Therapiemethoden anzuregen und zu befördern. Das ist im Sinne einer pluralistischen Medizin dringend nötig.

Was haben Kuba, China (Hong Kong und Macau) sowie Indien gemeinsam?

In allen drei Ländern werden homöopathische Medikamente millionenfach zur Prophylaxe und Behandlung von Infektionskrankheiten wie Covid 19 erfolgreich eingesetzt. Die meisten Informationen stammen von dem neuen, zur Zeit laufenden, großen Homöopathie-Kongress mit Teilnehmern aus der der ganzen Welt und mit hochrangigen Experten, die über ihre Erfahrungen und Ergebnisse berichten: Einen direkten Zugang bekommen Sie auf der Website von Mathias Berner: www.unitedtoheal.com.

- **Dr. Isaac Golden, Australien**, berichtet von der **Homöo-Prophylaxe (HP)** in Kuba, die vom Gesundheitsministerium des Landes durchgeführt wird und bei der er schon in den vergangenen Jahren zur Stärkung der Abwehrkraft gegen verschiedene Infektionskrankheiten mitgewirkt hat. Kuba habe ca. 11,3 Millionen Einwohner, von denen bis zum 30.4.2020 schon 5 Millionen (besonders die älteren und gefährdeten Menschen) mit HP behandelt worden seien, 6,3 Millionen noch nicht. Es gab 1.472 Erkrankungsfälle in der ungeschützten Gruppe und 65 in der mit HP behandelten Gruppe. Insgesamt liegen sowohl die Erkrankungshäufigkeit wie auch die Todesfallraten an oder mit Covid 19 zum heutigen Tag in Kuba (130 Todesfälle) bei unter 10 % der Vergleichszahlen in Deutschland.
- **Prof. Dr. Aaron To, China**, berichtet von seinen Erfahrungen mit der HP besonders in Hong Kong und Macau. Die Prophylaxe bestand in Hong Kong in der abwechselnden Gabe von Gelsemium C30 und Bryonia C30 (jeden Mittwoch 3 Globuli). 1,68 Millionen Hong Kong-Chinesen bekamen mindestens eine Dosis der HP-Prophylaxe, was 21,5 %

der Gesamtbevölkerung entspricht, 6,12 Millionen bekamen keine HP. Bei einer großen Testserie in Hong Kong, die vom 1.–14. 09.2020 durchgeführt wurde, war von 1,78 Millionen Menschen nur einer aus der HP Gruppe positiv und 3.783 aus der Gruppe, die nicht die HP-Prophylaxe bekommen hatte (bei vergleichbar vielen Testteilnehmern), so Prof. To. In Macau hätten sogar 48 – 49 % der Bevölkerung an der HP-Prophylaxe teilgenommen (über 300 Tausend Menschen). Einen Todesfall an oder mit Covid 19 gab es in Macau bis heute noch nicht.

- **Dr. Jawahar Shah, Indien**, der ein Team von 150 Therapeuten, vorwiegend Ärzten, leitet, berichtet von der HP in Indien. Sie haben mit Unterstützung des Staates vorwiegend Polizisten, Sozialarbeiter, Krankenschwestern, Ärzte, Lebensmittelverkäufer und Risikogruppen von Patienten behandelt. Dann auch im größten Slum Asiens, wo auf 1 Quadratkilometer 250 Tausend Menschen leben, 100 Tausend Dosen der HP ausgegeben, woraufhin die Zahl der Covid-Patienten sich innerhalb eines Monats auf 9 reduziert habe (ich habe keine Angabe wieviele vorher betroffen waren). Seine Behandlungsstrategie lautet: Arsenicum album C30 3x3 Globuli täglich für drei Tage, dann Arsenicum jodatum C6 3x3 Globuli für drei Tage, dann eine Pause bis zum nächsten Monat. Dann wird dasselbe im darauffolgenden Monat wiederholt.

Ich finde, das sind insgesamt sehr erstaunliche Ergebnisse, die es verdienen, auf einer breiten wissenschaftlichen Basis diskutiert zu werden. Sollte es möglich sein, auf diese Weise vielleicht deutlich bessere Ergebnisse zu erzielen, als mit jeder bisherigen Grippe-Impfung, bei fast zu vernachlässigenden Kosten? Stattdessen werden weltweit zig Milliarden für die Suche nach neuen Impfstoffen ausgegeben, deren Langzeitfolgen wir noch in keiner Weise abschätzen können. Könnte es sein, dass es diesbezüglich gewisse Interessen gibt, die für die absolut einseitige Vorgehensweise verantwortlich sind? Oder haben Sie von der erfolgreichen HP-Prophylaxe in unseren Leitmedien schon einmal berichten gehört? In diesem Zusammenhang weist Dr. Golden aus Australien auf 16 Studien hin, die 2013 an der Harvard University Law School nach 5-jähriger Recherche publiziert wurden. Thema: „Die Harvard-Exposition des Einflusses der pharmazeutischen Korruption auf nationale Gesundheitssysteme“, in denen klar nachgewiesen wird, wie stark die Korruption bei der Zulassung von Medikamenten auf allen Ebenen ist. Und in den vergangenen 7 Jahren scheint es in dieser Beziehung nicht besser geworden zu sein, ganz im Gegenteil.

* * *

Hier füge ich, auf vielfachen Wunsch, noch einmal die von mir geschriebene Zusammenfassung von Ende Juni 2020 an: **Studie zur Wirksamkeit von homöopathischen Medikamenten bei Covid 19-Patienten**. Durchführung und Präsentation der Studie: Prof. Dr. Pradeep Kumar Gupta, Indien. Entnommen einem Video auf der Website von Mathias Berner: www.unitedtoheal.com Prof. Pradeep Kumar, Teil 2.

Die Forschungsarbeit von Prof. Kumar ist in 5 Schritten ausgeführt worden:

- 1.) 100 Covid 19-Patienten wurden mit homöopathischen Mitteln behandelt. Ergebnis 98 waren spätestens nach 2 Wochen geheilt (10.03. bis 09.04.2020)

- 2.) 116 Covid 19-Patienten wurden mit homöopathischen Mitteln behandelt. Ergebnis 99 waren spätestens nach einer Woche gesund (10.04. bis 21.04.)
- 3.) An 570 Covid 19-Patienten wurden die häufigsten Symptome erfragt und BRYONIA wurde als Hauptmittel für die Menschen in der dortigen Region Agra gefunden
- 4.) Eine placebokontrollierte Studie (von der Indischen Gesundheitsbehörde zugelassen und überwacht) zur adjuvanten Behandlung von Covid 19-Patienten mit Homöopathie wurde **an einem allopathischen Krankenhaus** durchgeführt. Eingeschlossen wurden 100 Patienten. 25 Patienten bekamen zusätzlich zu den normalen Maßnahmen Bryonia: alle 25 Patienten waren nach spätestens 4 Tagen symptomfrei und alle 25 hatten nach spätestens einer Woche einen negativen PCR-Test! 25 Patienten, die Placebo bekamen hatten gemischte Reaktionen und waren fast alle noch testpositiv. (05.05. bis 19.05.2020)
- 5.) Daraufhin wurde im Laufe von einem Monat 60.000 Menschen Bryonia zur Prophylaxe von Covid 19 gegeben. Kein einziger davon ist im Lauf dieses Monats an Covid 19 erkrankt. (16.05. bis 15.06.2020)
Demnächst soll ein weiterer Versuch mit 200.000 Menschen durchgeführt werden!!

Da können wir mal gespannt sein, was dem größten Impfstoff-Hersteller der Welt, der in Indien produziert, da einfällt! Auch spannend wird sein, ob diese Studie es bis in andere Teile der Welt schafft und auch bei uns veröffentlicht, gelesen und diskutiert wird!!! Die Kosten für Bryonia in Indien liegen im Cent-Bereich. Zum Vergleich: Die Kosten von Remdesivir (Virostaticum), bei dem eine Verkürzung der Erkrankungszeit bei Covid 19-Patienten von 1-2 Tagen angenommen wird, ohne die Sterblichkeit zu senken, liegen bei 2.340.- Dollar (3.120.- Dollar für Privatpatienten) für 5 Tage Behandlung; für längere Therapien bei 4.290.- (bzw. 5.720.-) Dollar pro Patient!

Zitat von Prof. Kumar: Wir haben keine Angst, überhaupt nicht! Wenn man in einer ängstlichen Umgebung lebt, wird man kränker. Wenn du in einer furchtlosen Umgebung bist, wirst du gesund und glücklich!

* * *

Prof. Dr. Kumar hat eine weitere hervorragende Studie zur Wirksamkeit der Homöopathie bei der Behandlung von Patienten mit nachgewiesener Covid-19 Erkrankung vorgestellt. Die geschilderten Ergebnisse sind entnommen dem Online Kongress – Starkes Immunsystem (Homöopathie Kongress 8), Interview von Mathias Berner mit Prof. Kumar Gupta im November 2021, nachzuhören und zu beziehen unter: www.academy.unitedtoheal.com

Prof. Kumar ist der Leiter des Naiminath Krankenhauses, dem auch ein College und ein Forschungszentrum in der Stadt Agra angegliedert sind. Die Stadt Agra ist insbesondere bekannt durch das weltberühmte Taj Mahal, ein großartiges Mausoleum, welches 1648 fertiggestellt wurde. Sie liegt im Bundesstaat Uttar Pradesh mit weit mehr als 200 Millionen Einwohnern.

In der Zeit vom 5 April bis zum 30. Juni 2021 wurden in seinem rein homöopathisch therapeutischen Krankenhaus in Indien an 87 Tagen 12.566 Patienten behandelt und systematisch erfasst. 12.254 (97,52 %) konnten ambulant behandelt werden, 312 Menschen (2,48 %) wurden wegen der Schwere der Symptome (in den meisten Fällen mit schweren

Lungenentzündungen, die röntgenologisch verifiziert wurden) stationär aufgenommen. Von allen Behandelten waren nach sieben Tagen 11.099 Menschen (89,84 %) vollständig symptomfrei, weitere 1.135 Menschen (9,26 %) waren nach 14 Tagen ohne Symptome und nur 110 Patienten waren länger als 15 Tage erkrankt.

Besonders herausragend sind die Ergebnisse der 312 Patienten, welche stationär behandelt wurden und medikamentös ausschließlich homöopathische Mittel bekamen. Obwohl es teilweise schwerste Krankheitsverläufe waren, betrug die durchschnittliche Verweildauer aller Patienten im Krankenhaus nur 6 Tage. 295 Menschen (94,55 %) konnten geheilt entlassen werden. 11 Patienten (3,53 %) wurden an andere Krankenhäuser weitergewiesen und nur 6 Menschen (1,92 %) verstarben, alle auch mit multiplen anderen Erkrankungen.

Die hauptsächlichsten Mittel, welche zur Anwendung kamen waren: bei 8.285 Patienten (65,93 %) Bryonia alba, bei 2.888 Patienten (22,98 %) Arsenicum album, bei 631 Patienten (5,02 %) Hepar sulfuris, bei 258 Patienten (2,05 %) Antimonium tart. und bei 504 Patienten (4,01 %) andere Mittel.

In der Regel wurden die Angehörigen vorbeugend mitbehandelt, meist entweder mit Bryonia oder Arsenicum einmal täglich bis einmal wöchentlich. Die wenigsten seien krank geworden.

Prof. Kumar berichtet, dass 48 Kollegen mit ihm zusammen im Krankenhaus tätig sind. Keiner sei geimpft. Sie tragen nach anfänglicher Unsicherheit auch keinerlei Schutzkleidung mehr, da diese für sie nicht hilfreich sei. Allenfalls nehmen sie selber, wenn sie sich schwach fühlen, ein homöopathisches Mittel zur Prophylaxe ein. Sie arbeiten rund um die Uhr, er selber 15 Stunden jeden Tag.

Unsere Vision ist es, schreibt Prof. Kumar, ein innovatives, weltweit führendes homöopathisches medizinisches College, Krankenhaus und Forschungszentrum zu sein, das sich der Umwandlung der Jugend in die kompetentesten Ärzte widmet, die mit den höchsten professionellen und klinischen Fähigkeiten auf dem Gebiet des homöopathischen Medizinsystems ausgestattet sind, und zwar durch rigorose und intensive Ausbildung mit ganzheitlichem Ansatz und angemessener Anleitung. Sie möchten ein Umfeld des Vertrauens, der Ehrlichkeit, des gegenseitigen Respektes und des Mitgefühls pflegen.

Gegen Ende seiner Zusammenfassung sagt Prof. Kumar, dass gegenwärtig in ihrer ganzen Region kein einziger Covid-19 Patient zu finden sei. Bei der Recherche im Internet finde ich, dass zurzeit noch 140 Covid Patienten in ganz Uttar Pradesh registriert sind (1: 1,5 Millionen Einwohner). Die 7 Tage Inzidenz liegt bei 0,0. Die Impfquote der Bevölkerung liegt unterhalb derjenigen in Deutschland. Es kann doch sehr erstaunen, dass wir über diese Ergebnisse nicht informiert werden, wo wir doch vor über einem halben Jahr tagelang über die schrecklichen Zustände in Indien informiert worden sind.